

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 26. März 2018

Ort: Rathaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

I. Anwesenheitsliste

<u>Bürgermeister:</u>	
Janz, Friedrich	

<u>Beigeordnete:</u>	
Krämer, Bernhard (o. RM)	
Mack, Wolfgang (o. RM)	entschuldigt

<u>Ratsmitglieder:</u>	
Abel, Adam	
Beck, Heike	
Brunk, Markus	
Bunn, Gernot	
Engert, Jacqueline	
Gräsel, Anita	
Hollenbach, Peter	entschuldigt
Jung, Hansjörg	entschuldigt
Krollmann, Markus	
Lintgen, Michael	entschuldigt
Mayer, Frank	entschuldigt
Schnabel, Alfons	
Schnabel, Karl-Heinz	
Vollmer, Jürgen	
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	

<u>von der Verwaltung:</u> Frau Annette Faßbinder, zugl. Schriftführerin	
---	--

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2 Beitrag der Gemeinde zur Unterhaltung der Wirtschaftswege**
-Information, Beratung, Beschluss-
- TOP 3 Erweiterung des östlichen Grabfeldes H auf dem Friedhof**
-Beratung und Beschluss-
- TOP 4 Einrichtung eines Jugendtreffs**
-Information und Beratung-
- TOP 5 Reparatur eines Straßenschadens in der Pestalozzistraße – Auftragsvergabe**
-Beratung und Beschluss-
- TOP 6 Regelung der Parksituation in der Breitgasse**
- Beratung und Beschluss -
- TOP 7 Bauangelegenheiten**
1. Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Mühlweg 3 wegen Neubaus eines Einfamilienhauses
2. Bauvoranfrage des Eigentümers des Grundstücks Wallerthemer Straße 7 wegen der Errichtung eines Wohnhauses
3. Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Wöllsteiner Straße 10 auf Umsetzung eines vorhandenen Werbeträgers
- TOP 8 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Friedrich Janz eröffnet die 29. Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 15.03.2018 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Zur Schriftführerin wird Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeindeverwaltung bestimmt.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Herr Siegfried Hampel fragt an, wann mit der Pflanzung der Bäume im Neubaugebiet „Gutenbergring“ begonnen wird. Ursprünglich sei dies im Herbst 2017 angedacht gewesen. Herr Janz bestätigt dies und teilt mit, dass die damit beauftragte Firma aus Zeitgründen im letzten Herbst die Pflanzung nicht mehr vorgenommen habe. Nun würden die Bäume am Mittwoch geliefert und noch in dieser Woche gepflanzt werden. Des Weiteren fragt Herr Hampel, wann die Straße „Gutenbergring“ als Spielstraße ausgewiesen wird und wie die im Einfahrtsbereich vom Badenheimer Weg her mittlerweile schwierige Verkehrssituation verbessert werden würde. Dazu teilt Herr Janz mit, dass er sich vor der Mauer des Anwesens Laukert das Aufstellen mehrerer Pflanzkübel vorstellen könne und damit einhergehend eine Erweiterung des Einfahrtsbereichs auf dem westlich davon gelegenen Grundstück. Letztlich aber werde dazu der Verkehrsausschuss beraten und dem Rat eine Beschlussempfehlung vorlegen. Auch moniert Herr Hampel, dass der Wirtschaftsweg vom Autohof herunter trotz Beschilderung sehr stark befahren werde. Schließlich teilt Herr Janz auf Anfrage mit, dass für die Erschließung des zweiten Bauabschnitts die Fahrzeuge nicht durch den Gutenbergring, sondern über den Feldweg das neue Baugebiet anfahren würden.

TOP 2 Beitrag der Gemeinde zur Unterhaltung der Wirtschaftswege
-Information, Beratung und Beschluss-

Die Wirtschaftswege in der Gemarkung sind überwiegend in einem guten Zustand, doch wird ihre Unterhaltung immer aufwendiger. Bisher wird die Wegeunterhaltung im Wesentlichen von der Jagdgenossenschaft und aus dem Wegebaubeitrag finanziert. Der Rat soll beraten, ob auch die Ortsgemeinde künftig einen Beitrag zur Wegeunterhaltung leistet. Herr Karl- Heinz Schnabel trägt vor, dass wegen der Wegenutzungsrechte zu Gunsten der Windradbetreiber der Gemeinde jährlich Einnahmen zufließen und diese sich daher an der Wegeunterhaltung finanziell beteiligen sollte. Herr Krämer schlägt vor, unabhängig davon, ob die Gemeinde sich regelmäßig an der Finanzierung der Wirtschaftswege beteiligt oder nicht, sollten die Verträge mit den Windkraftbetreibern geprüft werden, in wie weit diese für die weitere Unterhaltung der Wege zuständig ist.

Die Wählergruppe Krollmann schlägt vor, dass sich die Gemeinde mit einem Prozentsatz der Einnahmen durch die Windenergieanlagen an der Wegeunterhaltung beteiligt. Der mittelfristige Unterhaltungsaufwand lässt sich derzeit allerdings nicht beziffern.

Herr Janz wird zu der Problematik weitere Informationen einholen und bittet die Fraktionen, sich zu dem „Ob“ und ggfs. den weiteren Details eines Gemeindezuschusses Gedanken zu machen.

TOP 3 Erweiterung des östlichen Grabfeldes H auf dem Friedhof

Seit der letzten Erweiterung des östlichen Grabfeldes H auf dem Friedhof im Jahre 2011 ist die Zahl der Belegungen bei Einzelgräbern und klassischen Urnengräbern stark gestiegen.

Inzwischen stehen bei

- a) den Einzelgrabstätten nur noch zwei freie Plätze und
- b) den Urnengrabstätten keine freien Plätze mehr

zur Verfügung.

Es ist daher notwendig, das Grabfeld H zu erweitern. Die Anordnung der neuen Grabstätten ergibt sich aus dem der Beschlussvorlage beigefügten Plan, welcher Teil der Beschlussvorlage ist.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Beratung einstimmig die Erweiterung des Grabfeldes H um die Reihe 23 mit 12 Einzelgräbern und um die Reihe 30 mit 12 Urnengräbern

TOP 4 Einrichtung eines Jugendtreffs
-Information und Beratung-

Herr Janz berichtet über das letzte Treffen dazu am 28.02.2018, an dem zahlreiche Jugendliche und auch Erwachsene anwesend waren. Von der kath. Kirche war der Gemeindeferent Andreas Mangold anwesend.

Als Einstieg für den Jugendtreff soll zunächst die „Alte Post“ und zusätzlich der vordere Teil der Scheune des Bürgerhauses genutzt werden. Mittelfristig könne auch der ehemalige Mannschaftsraum der Feuerwehr in der Brühlgasse oder eine andere Räumlichkeit für den Jugendtreff hergerichtet werden. Spielgeräte wie Tischtennisplatte, Dart-Scheibe, Tischfußball und diverse Spiele könnten kurzfristig angeschafft werden.

In der Woche nach den Osterferien will Herr Janz den Jugendausschuss einladen, um weitere Details mit ihm zu erörtern. Vorab wird er am 04.04.2018 ein Gespräch mit der Ortsbürgermeisterin Lucia Müller und der Jugendpflegerin aus Wöllstein führen, um sich über das Konzept des Wöllsteiner Jugendtreffs zu informieren und beraten zu lassen. Fest steht, dass eine Nutzungsordnung für den Jugendtreff erstellt werden muss. Die Ortsgemeinden Gumbsheim und Wöllstein haben dies auch getan. Deren Regeln könnten zum Teil übernommen und darüber hinaus an die Bedürfnisse des Gau-Bickelheimer Jugendtreffs angepasst werden. Im Mai sollen dann Details zum Jugendtreff auf den Weg gebracht werden. Susanna Krollmann und Antonia Schmitt sprechen sich dafür aus, dass die Jugendlichen Mit-Verantwortung für den Treff übernehmen und deshalb auch bei der Planung und der Umsetzung beteiligt werden sollten. Die Jugendlichen seien dazu auch bereit. Nach Ansicht von Herrn Janz ist es nun wichtig, eine Nutzungsordnung mit den grundlegenden Regeln zu erstellen sowie die Organisation und die Öffnungszeiten des Jugendtreffs festzulegen, damit dies Alles vom Rat rechtzeitig vor Eröffnung des Treffs noch abgesegnet werden könne. Dazu seien auch Anregungen aus dem Rat und von den Jugendlichen herzlich willkommen.

TOP 5 Reparatur eines Straßenschadens in der Pestalozzistraße – Auftragsvergabe -Beratung und Beschluss-

Dem Rat liegt das Angebot einer Straßenbaufirma zur Sanierung einer kleinen Pflasterfläche in der Pestalozzistraße vor. Der Angebotspreis liegt bei mehr als 4.000 €. Es besteht Einigkeit im Rat darüber, angesichts der Kosten hierfür die Sanierung nicht zu beauftragen, sondern sie durch den Gemeindegewerksarbeiter Willi Inboden, evtl. unterstützt durch „Die Grauen“, vornehmen zu lassen.

Dies ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass am 1. März ein Termin mit einem Verkehrsplaner hier vor Ort stattfand, der für die Gemeinde Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Pestalozzistraße und zur Gestaltung des Platzes vor dem Bürgerhaus ausarbeiten soll.

TOP 6 Regelung der Parksituation in der Breitgasse

Sachdarstellung

Aufgrund der nicht eindeutigen Verkehrssituation in der Gemeindestraße „Breitgasse“ wurde am 12.03.2018 eine Ortsbegehung mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein durchgeführt.

Nach den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Parken auf dem Gehweg verboten. Sollte es jedoch erlaubt werden, so kommt hier nur der rechte Gehweg in Frage.

Da der Gehweg sehr breit ist, parken schon bisher die Fahrzeuge mit ihrer gesamten Breite auf dem Gehweg.

Bei der Ortsbegehung wurde vom Ordnungsamt der Vorschlag gemacht, dass durch das Aufstellen des Verkehrszeichens 315-66 StVO das Parken auf dem Gehweg erlaubt wird und so das Parken auch rechtlich nicht mehr zu beanstanden ist.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat Gau-Bickelheim stimmt einstimmig der Anschaffung und Aufstellung des besagten Verkehrsschildes und der damit verbundenen rechtlich abgesicherten Parksituation in der Breitgasse zu.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, das Verkehrszeichen und die für die Aufstellung benötigten Materialien zu beschaffen.

Darüber hinaus teilt Herr Janz mit, dass er bei dieser Ortsbegehung mit dem Ordnungsamt geregelt habe, dass auch vor dem Rathaus in Fahrtrichtung geparkt werden dürfe, wenn zwischen dem Fahrzeug und dem Rathaus ein Abstand von 1,20 Metern eingehalten würde.

TOP 7

Bauangelegenheiten

- 1. Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Mühlweg 3 wegen Neubaus eines Einfamilienhauses**
- 2. Bauvoranfrage des Eigentümers des Grundstücks Wallerheimer Straße 7 wegen der Errichtung eines Wohnhauses**
- 3. Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Wöllsteiner Straße 10 auf Umsetzung eines vorhandenen Werbeträgers**

1. Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Mühlweg 3 wegen Neubaus eines Einfamilienhauses

Der Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Mühlweg 3 wegen Neubaus eines Einfamilienhauses entspricht der positiv beschiedenen Bauvoranfrage, weshalb im Rat keine Bedenken gegen dieses Vorhaben bestehen.

2. Bauvoranfrage des Eigentümers des Grundstücks Wallerheimer Straße 7 wegen der Errichtung eines Wohnhauses

Der Eigentümer des Grundstücks Wallerheimer Straße 7 möchte geklärt haben, ob auf dem rückwärtigen Teil seines Grundstücks der Bau eines Einfamilienhauses möglich ist. Die verkehrsmäßige Erschließung dieses Hauses wäre nur über den südlich gelegenen Feldweg zum Friedhof möglich. Über diesen Feldweg sind insoweit bereits drei Häuser erschlossen. Diese Wohngebäude wurden jedoch alle von privilegierten Vollerwerbslandwirten oder Altenteilern gebaut. Zu dieser Gruppe gehört dieser Eigentümer jedoch nicht. Deshalb schlägt die Verbandsgemeindeverwaltung vor, das Einvernehmen zu diesem Vorhaben zu versagen.

Bei der Diskussion darüber, wie dem Antragsteller zu helfen sei, wird auch über eine Abrundungssatzung für dieses Gebiet und deren Konsequenzen diskutiert. Darüber solle der Vorsitzende mit der Bauabteilung der VG noch einmal reden.

Weitgehende Einigkeit besteht jedoch im Rat darüber, dass zum derzeitigen Zeitpunkt die Bauvoranfrage nicht positiv beschieden werden kann.

Der Ortsgemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen, das Einvernehmen zu der Bauvoranfrage des Eigentümers des Grundstücks Wallerheimer Straße 7 wegen der Errichtung eines Wohnhauses nicht zu erteilen. Die Verwaltung wird prüfen, welche Möglichkeiten es für den Bürger gibt.

3. Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Wöllsteiner Straße 10 auf Umsetzung eines vorhandenen Werbeträgers

Dem Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Wöllsteiner Straße 10 auf Umsetzung eines vorhandenen Werbeträgers stimmt der Rat einstimmig zu.

TOP 8 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen:

- Die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet, 2. Bauabschnitt, haben begonnen. Alle Baustellenfahrzeuge nutzen ausschließlich den Badenheimer Weg und nicht den Gutenbergring.
- Das Ingenieurbüro Pfaff wird am kommenden Dienstag/Mittwoch die zur Umstellung anstehenden Straßenleuchten aufnehmen.
- Die evangelische Sozialstation - Haus Katharina - sagt „Danke“ für die Spende von 150 € (Sitzungsgeld aus der letzten Ratssitzung 2017).
- Das Gebälk der Scheune neben dem Bürgerhaus weist einen größeren Schaden auf. Ein Zimmereibetrieb soll beauftragt werden, den Schaden zu begutachten und zeitnah zu beheben.
- Herr Janz berichtet, dass die endgültige Verbandsgemeindeumlage 2017 928.000 € beträgt.
- Für eine Sammlung zu Gunsten des Müttergenesungswerks werden noch Sammler/innen gesucht. Darüber hinaus findet eine Sammlung zu Gunsten des Landesjugendrings statt. Dafür haben sich die Messdiener bereits gemeldet, die von einem Teil des Sammlungserlöses ihre geplante Romwallfahrt in der letzten April Woche / Anfang Mai mitfinanzieren.
- Autohof:
Dort stehen mehrere Dutzend alte Dieselfahrzeuge. Nach Einschaltung der Kreisverwaltung wurde uns mitgeteilt, dass Anfang April diese Fahrzeuge nach Osteuropa transportiert werden.

Herr Janz informiert die Ratsmitglieder über eine Aufschüttung an der Nordostecke des Parkplatzes. Diese soll eine Überflutung des angrenzenden Feldwegs und der Böschung der A61 vermeiden. Grund für diese Aufschüttung ist, dass die Entwässerung des Parkplatzes in den Seegraben schon seit langer Zeit nicht mehr funktioniert. Da das zur Böschung genutzte Material möglicherweise dort nicht hätte verwandt werden dürfen, werde die Kreisverwaltung die Angelegenheit prüfen.

Im Bereich der Trigema-Geschäfte soll demnächst ein weiteres Spielcasino eröffnen. Zwar hatte die VG-Verwaltung dieses abgelehnt, allerdings hat die Kreisverwaltung es trotzdem genehmigt.

Ein weiteres Geschäft wird Anfang Mai eröffnet. Es handelt sich hierbei um ein „MAC outlet“.

- Das Aufstellen der Hundekotbehälter erfolgt Anfang April. Dabei sollen auch weitere Feldwegeschilder angebracht werden.
- Zur nächsten Sitzung des Jugendausschusses wird nach dem Ende der Osterferien eingeladen.
- Ein Bürger der Gemeinde schlägt einen Event vor, bei dem alle Neubürger/innen eingeladen werden sollen und sich die Vereine der Gemeinde mit einem Programm präsentieren. So sollen den Neubürgern die Vereinsangebote vorgestellt werden.

Ein weiterer Vorschlag ist eine Wanderung, ein sogenannter „Grenzgang“. Hierbei könnte die Gemeindegrenze abgewandert werden, idealerweise mit Stationen wie z.B. einem Weinstand oder Imbiss dazwischen.

Anfragen

- Jürgen Vollmer erkundigt sich, wie weit die Planungen zu weiteren Kindergartenplätzen fortgeschritten sind. Noch in diesem Jahr sei mit einer Dauerwarteliste zu rechnen. Herr Janz teilt dazu mit, dass die Kreisverwaltung darüber informiert sei. Ende März gebe es neue Zahlen, danach sei ein Gespräch mit dem Kreisjugendamt geplant. Herr Janz wird zusammen mit der Kindertagesstätte, dem Träger Kirchengemeinde und dem Jugendamt über weitere Möglichkeiten beraten. Er bittet den Rat, sich ebenfalls bis zur nächsten Ratssitzung Gedanken über Lösungsmöglichkeiten zu machen, da das Thema „Kindergarten“ dabei ausführlich erörtert werden soll.
- Das Wasserrückhaltebecken am Wißberg soll schon seit geraumer Zeit leergepumpt und die Zuläufe gereinigt werden. Herr Janz teilt hierzu mit, dass er bereits mehrere Gespräche mit der Bauabteilung der VG geführt habe. Diese hätten ergeben, dass es dafür keine Fachfirma in der Nähe gebe. Er wird mit Herrn Schäfer auch vor Ort klären, inwieweit konkret Handlungsbedarf besteht und notwendige Maßnahmen realisiert werden können.
- Am Wasserrückhaltebecken am Bahnübergang wurden die Hecken entfernt. Diese sollen in Kürze durch einen Zaun ersetzt werden.
- Es gibt eine Planung, wonach der Abfallcontainer am Friedhof etwas in den Boden versenkt werden solle. Dieser Plan müsse aber vorab noch im Rat beschlossen werden.
- Auf Rückfrage teilt Herr Janz mit, dass der Römerkeller zu Feierlichkeiten an Jugendliche in nächster Zeit nicht mehr vermietet werden soll. Erneute Probleme bei der Vermietung wegen Geburtstagsfeiern von Jugendlichen hätten gezeigt, dass ohne dauerhafte Anwesenheit von Erwachsenen meist zu fortgeschrittener Stunde die Veranstaltungen aus dem Ruder laufen. Das könne den Anwohnern des „Römer“ nicht zugemutet werden.
- Auf Anfrage, warum man in der Gau-Bickelheimer Postfiliale keine Pakete abholen könne, sondern hierfür nach Wöllstein fahren müsse, hatte sich Herr Janz bei der Post erkundigt. Dort hat man ihm mitgeteilt, fehlendes dafür qualifiziertes Personal und fehlende technische Ausstattung seien dafür der Grund.
- Karl-Heinz Schnabel berichtet, dass der Schotterweg südöstlich der neuen Kläranlage Sutter zu wellig sei und begradigt werden muss.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Friedrich Janz den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.15 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 11.04.2018/fa